



Ketoazidose

(„Insulinmangel bei Typ 1 Diabetes“)

Anzeichen einer Ketoazidose:

Bauchschmerzen – Übelkeit – Durst – Müdigkeit – Gleichgültigkeit - Abgeschlagenheit -
Erbrechen – Durchfall – Muskelschmerzen – Muskelschwere – Azetongeruch – tiefe schwere
Atmung - u.v.a.m.

Bei Auftreten der gerade genannten Anzeichen:

- **Blutzucker und**
- **Azeton messen**

Auch sonst bei unerklärlich hohen BZ-Werten über 250 mg/dl Azeton testen!

Wie misst man Azeton im Urin?

- Ketur-Teststreifen in den Urin eintauchen und abstreifen
- nach einer Minute: Farbvergleich des Teststreifens mit der Farbskala der Verpackung

⇒ Vorgehen bei 2fach positivem Urin-Keton-Nachweis:

1. Viel trinken (ca. 1 Liter pro Stunde)
2. Doppelten Korrektur- Bolus (oder 20% des Tagesinsulinbedarfs)
mit dem Pen (möglichst auch bei Pumpentherapie!)
3. Keine körperliche Aktivität
4. keine Kohlenhydrate essen
5. Ruhe bewahren, **aber nicht schlafen legen**, idealerweise geben Sie
auch Angehörigen Bescheid, damit Sie Unterstützung haben
6. Blutzuckermessung alle 1-2 Stunden
Azetontest alle 2 Stunden

Ziel: **BZ nach 2-3 Stunden unter 200 mg/dl,**
Azeton negativ (wird langsamer abgebaut)

7. Falls das Ergebnis 2-3 Stunden nach der ersten Korrektur...
 - BZ (noch) über 200 mg/dl bzw.
 - Azeton zweifach positiv oder dreifach positiv (++ / +++)
...ausfällt, sollten **Punkt 1-5 wiederholt** werden; bitte beachten:
Bei Insulinpumpentherapie muss gewährleistet sein, dass das
Insulin auch ankommt (d.h. Insulininjektion mit Pen oder neuem
Katheter mit neuer Katheterstelle!)

Bei Angst und/oder Unsicherheit umgehend den Diabetologen oder den Notarzt anrufen!

Bei Erbrechen (oder sonstigen zunehmenden Symptomen) sofort ins Krankenhaus!

Es kann sich eine akut lebensbedrohliche Situation entwickeln!

Nach einer Ketoazidose sollten Sie unbedingt mit uns Kontakt aufnehmen, damit die Ursache ggf. gemeinsam gefunden und eine erneute Ketoazidose verhindert werden kann.